

Wer zuerst die Taschen leer hat, gewinnt!

PLEITEGEIER



Wer hier die niedrigsten Zahlen würfelt, hat gute Chancen zuerst pleite zu sein.

Dieses kleine Spiel ist schnell und einfach umzusetzen.

Das wird gebraucht:

- viele 1-, 2- und 5-Cent-Münzen
- Zahlen- oder Augenzwürfel

Nun geht es los:

Variante I

(Alter: ab 5 Jahren)

Sortiert die Münzen je nach **Wert**.

Verteilt die Münzen so, dass jeder Mitspielende von jeder Münzsorte die gleiche Anzahl hat. Schon kann schon gewürfelt werden.

Der erste Mitspielende würfelt z.B. eine Vier. Er bekommt vom nächsten Spieler vier Cent. Hier zählt der Wert der jeweiligen Münze.

Der oder die Nächste würfelt und fordert die Augenzahl in Cent vom nächsten Mitspielenden ein.

Gewonnen hat, wer zuerst seine Münzen verteilt hat.

Variante II

(Alter: ab 3 Jahren)

Jeder Mitspielende bekommt die gleiche **Anzahl** an Münzen.

Um einen guten Überblick über die Münzen zu behalten ist es sinnvoll, diese zu strukturieren. Das kann in Form kleiner 10'er-Türmchen sein. Oder die Münzen werden in Fünfer-Würfelbildern auf den Tisch gelegt.

Dann wird gewürfelt. Würfelt der erste Mitspielende z.B. eine Fünf, bekommt dieser vom nächsten fünf Geldstücke (unabhängig vom Wert der Münzen).

Auch hier gewinnt der Pleitegeier, der all seine Münzen verloren hat.



INFOBOX FÜR ELTERN

Der sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgang mit Geld gehört zu den unverzichtbaren Fähigkeiten für ein eigenständiges Leben.

Was sollen jüngere Kinder lernen?

- Nicht die Anzahl der Geldstücke ist entscheidend, sondern auch der zugeordnete Wert (Siehe Variante I des Spiels).
- Unterscheidung von Euro und Cent.
- Jeder Kauf ist ein Tausch von Werten.
- Welchen Preis alltägliche Dinge haben.



*In Anlehnung an das Spiel „Alles oder Nichts“ von Kathrin Schnorbusch